

Botschaft [Entwurf]: Altersstrategie

1. Ausgangslage

Der demografische Wandel macht auch vor Urtenen-Schönbühl nicht halt. Gemäss einer Bevölkerungsprognose vom Februar 2026 wird die Zahl der hochaltrigen Personen (80+ Jahre) in den nächsten 30 Jahren stark steigen: Von 325 Einwohner:innen im Jahr 2024 auf 522 im Jahr 2040 (+ 60%) bzw. 591 im Jahr 2055 (+82%). Diese Entwicklung wird die Gemeinde vor neue Herausforderungen stellen.

Um diesen Herausforderungen vorausschauend und wirksam zu begegnen, hat der Gemeinderat die Alterskommission beauftragt, für die Gemeinde Urtenen-Schönbühl eine Altersstrategie zu entwickeln und Massnahmen zur Umsetzung dieser Strategie vorzuschlagen.

Ausgehend von den Ergebnissen einer «Zukunftswerkstatt», die vom Alterswohnsitz organisiert wurde und an dem rund 25 interessierte Einwohner:innen aus Urtenen-Schönbühl teilgenommen haben, ist die Alterskommission diesem Auftrag nachgekommen. Dabei ging sie wie folgt vor: In einem ersten Schritt formulierte sie eine übergeordnete Vision sowie strategische Ziele mit Zeithorizont 2040 entlang von sechs Handlungsfeldern:

1. Wohnen
2. Mobilität und öffentlicher Raum
3. Information und Beratung
4. Soziale Integration und Partizipation
5. Pflege und Betreuung
6. Gesundheitsförderung und Prävention

In einem zweiten Schritt definierte sie ausgehend von einer Analyse des IST-Zustands in diesen sechs Bereichen realistische und umsetzbare Massnahmen, die zur Erreichung der strategischen Ziele erforderlich sind.

Die vollständige Altersstrategie kann unter www.urtenen-schoenbuehl.ch/altersstrategie eingesehen werden.

2. Inhalt der Altersstrategie

Unsere Vision

Urtenen-Schönbühl ermöglicht älteren Menschen ein sicheres, selbstbestimmtes und würdevolles Leben in vertrauter Umgebung und schafft Rahmenbedingungen, die ihre Lebensqualität nachhaltig stärken - von den späten Erwerbsjahren bis zur Pflegebedürftigkeit. Durch eine altersfreundliche Infrastruktur, vielfältige Wohn- und Unterstützungsangebote sowie eine gut zugängliche Beratung fördern wir soziale Teilhabe und ein aktives, gesundes Älterwerden. Unsere Gemeinde stärkt den Austausch und die Solidarität zwischen den Generationen, sodass ein unterstützendes und lebendiges Miteinander entsteht.

Handlungsfeld Wohnen

Ältere Menschen können auch mit Unterstützungs- und geringem Pflegebedarf möglichst lange selbstständig in Urtenen-Schönbühl wohnen. Dafür besteht ein ausreichendes Angebot an altersgerechtem Wohnraum für unterschiedliche Bedarfe und Budgets. Durch zivilgesellschaftliches Engagement können auch neue Wohnformen im Alter entstehen

Massnahme	Beschrieb	Lead / Mitarbeit	Bis wann
M1: Ausbau von Seniorenwohnungen fördern	Die Gemeinde sensibilisiert Bauinvestoren bei Planungsprojekten für das Thema Wohnen im Alter.	Dep. «Planung und Umwelt» der Gemeinde / Investoren	laufend ab sofort
M2: Betreutes Wohnen bauen	Die Gemeinde unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Alterswohnsitz weiterhin in Bezug auf den geplanten Anbau mit Wohnungen des Betreuten Wohnens.	Alterswohnsitz / Gemeinde	2035

Handlungsfeld Mobilität und öffentlicher Raum

Eine altersfreundliche Gestaltung der Verkehrsinfrastruktur sowie der öffentlichen Aussen-räume ermöglicht älteren Menschen in Urtenen-Schönbühl, sich im Alltag selbstständig und sicher zu bewegen und den Nahraum für sich und für die soziale Kontaktpflege zu nutzen.

Massnahme	Beschrieb	Lead / Mitarbeit	Bis wann
M3: Begehung / Schwachstellenanalyse öffentlicher Raum	Mittels einer Begehung zusammen mit der Zielgruppe soll eine Schwachstellenanalyse des öffentlichen Raums vorgenommen werden. Themen sind z.B. Strassenübergänge und Randsteine, das ausreichende Vorhandensein von Sitzbänken, sowie die Verfügbarkeit und Signalisierung öffentlicher WCs.	Gemeinde / Senioren / ext. Fachstelle	31.12.2028
M4: Zugang zu wichtigen Dienstleistungen verbessern	Die Gemeinde setzt sich in der RGSK weiterhin für einen Bus-Rundlauf mit Haltestellen ein, welche die Erreichbarkeit wichtiger Zentren wie z.B. das Ärztehaus und die Kirche/Friedhof verbessern.	Gemeinde / RGSK	entsprechend RGSK-Timing
M5: Alter in Planungsprozessen bewusst mitdenken	Die Gemeinde berücksichtigt und adressiert in ihren Planungsprozessen, die den öffentlichen Raum und den Verkehr betreffen, die Bedürfnisse älterer Personen explizit und systematisch. Die wesentlichen Projekte werden von der Alterskommission vorberaten.	Dep. «Planung und Umwelt» / Alterskommission	laufend ab sofort

Handlungsfeld Information und Beratung

Ältere Menschen in Urtenen-Schönbühl und deren Angehörige haben schnell und unkompliziert Zugang zu relevanten Informationen und kompetenter Beratung.

Massnahme	Beschrieb	Lead / Mitarbeit	Bis wann
M6: Ausbau des Seniorama zu einer Fachstelle «Alter»	Das Seniorama soll zu eine Fachstelle für das Alter ausgebaut werden. Sie soll sich sowohl an ältere Menschen als auch an deren Angehörige richten. Sie soll relevante Fachstellen, Leistungserbringer und Hausärzte/-innen aktiv vernetzen und die Koordination fördern. Sie soll auch aktiv auf einsamere ältere Menschen zugehen. Die Aufgaben und Ressourcierung der Fachstelle sind in einem Konzept zu konkretisieren.	Gemeinde (inkl. Seniorama) / Alterswohnsitz / andere lokale Leistungserbringer	Per 1.1.2028
M7: Anbindung des Seniorama an den Alterswohnsitz	Aktuell ist das Seniorama eine leistungserbringende Verwaltungseinheit der Gemeinde. Das Team und die Aktivitäten des Seniorama sollen in die neu zu gründende Fachstelle Alter integriert werden. Geplant ist eine Anbindung der neuen Fachstelle an den Alterswohnsitz, der die dafür notwendige gerontologische Fachexpertise hat sowie bessere Erreichbarkeit und Stellvertretungen sicherstellen kann. Die Leistungen und deren Abgeltung sind in einem Leistungsauftrag zwischen der Gemeinde und dem Alterswohnsitz zu regeln.	Gemeinde (inkl. Seniorama) / Alterswohnsitz	Per 1.1.2028

Handlungsfeld Soziale Integration und Partizipation

Ältere Menschen nehmen am gesellschaftlichen und politischen Leben in Urtenen-Schönbühl teil und tragen im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu bei. Isolierte und vulnerable Personen erfahren Begleitung und Unterstützung.

Massnahme	Beschrieb	Lead / Mitarbeit	Bis wann
M8: Senioren im Klassenzimmer	Die Zahl der Senior/innen, welche die Lehrpersonen im Klassenzimmer unterstützen (vgl. Projekt win3) soll deutlich erhöht werden. In einem kurzen Konzept soll aufgezeigt werden, wie dies erreicht werden kann.	Alterskommission / Schule	31.12.2027.
M9: Nachbarschaftshilfe	Die Gemeinde prüft den Bedarf und die Möglichkeiten einer Nachbarschaftshilfe für Senioren und sozialem Engagement von Senioren.	Alterskommission	31.12.2029

Handlungsfeld Pflege und Betreuung

Ziel: Älteren Menschen in Urtenen-Schönbühl steht ein bedarfsgerechtes Pflege- und Betreuungsangebot zur Verfügung, das ihnen so lange wie möglich ein selbständiges Leben in Urtenen-Schönbühl ermöglicht.

Massnahme	Beschrieb	Lead / Mitarbeit	Bis wann
M10: Tagesstätte aufbauen	Die Gemeinde unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Alterswohnsitz weiterhin in Bezug auf den geplanten Anbau, der auch eine Tagesstätte vorsieht. Im Rahmen der nächsten Ortsplanungsrevision prüft sie eine Einzonung von rund 500m ² im Reckholder in eine Zone für öffentliche Nutzung (ZöN) und stellt eine vorgängige Festsetzung im RGSK sicher, damit der Alterswohnsitz bei Bedarf die geplante Tagesstätte in den Reckholder auslagern kann.	Dep. «Planung und Umwelt» der Gemeinde / Alterswohnsitz	gemäss RGSK-Timing

Handlungsfeld Gesundheitsförderung und Prävention

Gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen und konkrete Aktivitäten stärken die persönlichen Ressourcen und ein gesundes Verhalten älterer Menschen in Urtenen-Schönbühl.

Massnahme	Beschrieb	Lead / Mitarbeit	Bis wann
Das heutige Angebot wird als gut und bedarfsgerecht bewertet. Darum besteht aktuell kein Handlungsbedarf und es wird auf Massnahmen verzichtet.			

3. Auswirkungen der Altersstrategie

Die Umsetzung der Strategie wird mit moderaten zusätzlichen laufenden und einmaligen Aufwänden verbunden sein, die sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschliessend beziffern, aber grob eingrenzen lassen.

Wir gehen davon aus, dass der Ausbau des Seniorama zu einer Fachstelle «Alter» (M6) voraussetzt, dass der Stellenetat des Seniorama von derzeit 15 Prozent auf 30 Prozent erhöht werden muss. Zusammen mit der Anbindung des Seniorama an den Alterswohnsitz (M7) resultieren dadurch zusätzliche Kosten in der Höhe von rund CHF 20'000.- pro Jahr.

Nicht ausgeschlossen werden kann, dass eine allfällige Umsetzung einer Nachbarschaftshilfe (M9) in der Zukunft zusätzliche laufende Aufwände verursachen könnte.

Mit einmaligen Kosten dürfte die Begehung / Schwachstellenanalyse öffentlicher Raum (M3) sowie die Behebung der identifizierten Schwachstellen verbunden sein.

Diesen moderaten zusätzlichen Aufwänden stehen einem Nutzen gegenüber, der insbesondere in Form einer verbesserten Lebensqualität der älteren Menschen in Urtenen-Schönbühl anfällt. Ein sehr hoher Nutzen im Bereich Bildung dürfte zudem resultieren, wenn es gelingt, im Rahmen der Massnahme M8 mehr Seniorinnen und Senioren zur Unterstützung der Lehrpersonen in die Klassenzimmer zu bringen.

4. Ergebnisse der Vernehmlassung

[Entsprechend den Ergebnissen der Vernehmlassung]

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Der Gemeinderat wird beauftragt, die Altersstrategie sowie die vorgesehenen Massnahmen bis ins Jahr 2040 umzusetzen.
2. Die Alterskommission wird beauftragt, die Gemeindeversammlung in den Jahren 2030 und 2035 über den Stand der Umsetzung der Altersstrategie zu informieren.